

MegaMan NT Warrior Ai Rikishe

Liebe mit Hindernissen...(Mega x Roll/ Lan x Maylu)

Von abgemeldet

Kapitel 16: Eifersucht und seine Folgen...

„Roll“, sagte eine Stimme sanft. „Roll, ...Roll.“ „ROLL!“ rief eine andere Stimme und Roll schreckte auf und flog sofort Richtung Decke. KRACH! Da war der Kopf durch die Decke gehämmert, die Beine strampelten hilflos in der Luft herum. Sie versuchte sich zu befreien, doch sie schaffte es erst mit Hilfe. Als Ergebnis saß sie auf ihren Retter, der unweigerlich MegaMan war. Sie stand auf, schüttelte sich den Staub von dem Kopf und schrie: „WER WAR DAS?“ „Ich“, meinte Maylu ungerührt. „Ich habe sie gewarnt“, sagte MegaMan während er aufstand. „Das konnte nicht gut gehen.“ „Ach, die will sowieso immer nur mit dem Kopf durch die Wand!“ „Trotzdem hättest du sie nicht so erschrecken müssen!“ Roll stand neben ihm und nickte fleißig. „Nur,... warum habt ihr mich geweckt? Und dann noch so früh Morgens?!“ „Du hast einen See vor der Tür“, antwortete MegaMan. „Der droht zu überschwemmen. Dein Mailbox ist es jedenfalls schon!“ MegaMan und Roll gingen hinaus und dort war kein Entrinnen vor Mails(in Formen von Briefen)! Roll konnte sich in den Massen kaum bewegen. Sie nahm ein paar hoch. „Ich hab’s geahnt!“ Roll stockte der Atem. „Rechnungen?“, fragte Maylu ironisch. „Das... das sind alles Briefe von NNMB!“ „Bitte was?“, fragte MegaMan verdutzt. „Die Net Navi Musik Branche!“, antwortete Roll immer noch atemlos. „Das ist die gleiche Branche, der Aki beigetreten ist!“, ergänzte Maylu. „Eigentlich beanspruchen die Aki doch mehr als Roll!“ „Das ist unwichtig!“, sagte Roll hastig. Sie wollte auf keinen Fall auf Aki zu sprechen kommen. Nach und nach kam die ganze Truppe zusammen, auch Glide, IceMan und GutsMan standen nun in den Briefmassen. Roll öffnete einen Brief nach dem anderen. „Alles Aufträge...“, murmelte sie in Gedanken versunken. „Aufträge?“, fragten die anderen verwirrt. „Ähh... Aufträge?“, stotterte sie. „Habe ich gerade Aufträge gesagt..? Ich.. ich meinte natürlich...“ „Ausgaben“, ergänzte MegaMan. „Ach so“, erwiderten die anderen. IceMan war sichtlich enttäuscht, denn der hatte sich wie immer viel mehr davon versprochen. „Danke“, flüsterte sie ihm zu. „War knapp, was?“, flüsterte er zurück. Sie blickte zurück auf die Briefe. „Das gibt sehr viel zu tun. Wie soll ich das denn alles schaffen?“ „Keine Sorge“, meinte MegaMan. „Ich werde dir helfen!“ „Und wir auch!“, rief IceMan dazwischen. „Vielen Dank...“, seufzte sie gerührt und umarmte MegaMan. MegaMan lief sofort rot an, doch böse blickende Augen ruhten auf ihm.

Als die ganze Clique zu ihren „Geheimversteck“ los ging, ergriff Maylu Lans Hand und lief fröhlich neben ihm her. Beide waren rot, aber der einzige der das bemerkte und das gar nicht passte, war Dex. Dex hat mehrmals versucht, das zu verhindern. Seit Rolls Verwandlung machen die das schon und das passt ihm nun überhaupt nicht in

den Kram! Am Ziel angekommen versuchte er sich schnell zwischen die beiden zu setzen. Doch in seiner Hast bemerkte er nicht, dass sein Schnürsenkel offen war und fiel so ziemlich unsanft auf die Nase. Zu allem Unglück war der einzige leere Platz noch neben Yai, am Rand. Über die ganze Zeit hinweg sprach Dex so gut wie gar nicht. Er machte nur verwirrende Bemerkungen und schnaubte vor Wut, was sich dann doch eher wie ein Gurren angehört hatte. Die Zeit verging für alle, bis auf Dex, wie im Flug, und Maylu, Lan, Dex und Tory machten sich auf dem Heimweg. Das Geheimversteck stand ja im Garten von Yai, sodass diese nicht sehr lange brauchte. Tory wurde von seinem Vater abgeholt, der gerade von seiner Schicht in den Wasserwerken kam. Übrig blieben Maylu, Lan und Dex, die nach Hause laufen mussten. Und da war es das gleiche Spielchen – sie wirkten schon wie ein Pärchen. Als erstes brachten sie Maylu nach Hause.

Dann ging es zu Dex. Lan aber war nicht ganz bei der Sache. Schon die ganze Zeit hatte er einen verträumten Gesichtsausdruck. „Woran denkst du gerade...?“ fragte Dex schließlich geradeheraus. Wie in einer anderen Welt, nicht in der Cyberwelt, mehr im Land der Träume, murmelte Lan einen Namen. Dex konnte seinen Ohren nicht glauben. „Schluss... aus... ende..!“ sagte er und versuchte sich noch unter Kontrolle zu halten; vergeblich. Das Fass ist übergelaufen, die Grenze eindeutig überschritten. Er kochte über vor Wut, konnte sich nicht mehr halten...

Zur selben Zeit bei MegaMan und GutsMan.

GutsMan, auch wenn er immer noch nicht ganz verstand, warum Roll MegaMan ständig um den Hals fiel, passte es so oder so gar nicht, das Roll ihn nicht beachtete. Er sah schon die ganze Zeit über MegaMan konkurrierend an. Jetzt wo sie alleine waren, bemerkte das auch MegaMan...

„Was ist denn los, GutsMan?“ „Roll mögen Guts!“ sagte er mit Stolz. „Natürlich mag sie dich“, meinte MegaMan etwas verwirrt. GutsMan wurde wütend und trat auf MegaMan zu. „Grrr! Nein!! Roll mögen MegaMan mehr!!! Guts sauer seien. MEGAMAN IM WEG SEIEN!!!“ „Aber GutsMan... W-was..... was tust du da??!“ Seine Stimme klang hilflos. GutsMan schlug seinen Kontrahenten gegen die Wand. „Roll gehören Guts!! Guts werden nicht zulassen MegaMan nehmen Roll weg!!!“

Dex zerrte in seiner Wut Lan in die nächste Gasse, schlug ihn mit einem heftigen Stoß gegen die Wand, schlug ihn in die Magengegend und versuchte danach ihn zu erwürgen. „Was soll das...?! Lass das...!“ ächzte Lan und versuchte sich von Dex Griff zu lösen. Doch dann gelang es MegaMan sich mit einem gezielten Tritt von GutsMan zu befreien. Noch nach Luft ringend rannte er zu seinem Notschalter. Am nächsten war Maylu am Ort, also stellte er die Verbindung zu Roll her. „...Roll!“, rief er keuchend. „...Roll!“ Roll erschrak. „MegaMan? Was ist los?“ „...In Green Street... gegenüber Blumengeschäft.. rechts.. in... der Gasse... Dex und GutsMan... wollen uns... umbr...“ Er brach ab um Luft zu holen. Plötzlich umhüllte ihn ein Schatten. Er drehte sich um und erblickte erschrocken GutsMan. „Beeil dich...!“, japste er noch. GutsMan griff nach ihm aus. „Ahhhh....!“ Die Verbindung brach ab. „MEGAMAN!!!“

Roll berichtete sofort alles Maylu. „Wie bitte?“ Maylu sah Roll ungläubig an. „Das ist ein Scherz!“ „Nein...“ „Aber Dex... die machen doch so etwas nicht!“ „Wenn wir uns nicht beeilen, ist es vielleicht schon zu spät! Nun mach schon!“ Roll weinte schon fast. Maylu griff nach ihrer Jacke. „Wie war die Beschreibung?“, fragte sie, als sie zu Tür hinaus lief. „Green Street, gegenüber einem Blumengeschäft, rechts, in einer Gasse.“ „Green Street? Da ist nur Sals Blumengeschäft!“ Sofort rannte sie rüber und erblickte schnell die Gasse gegenüber dem Geschäft, und dort waren auch Lan und Dex. Maylu

traute ihren Augen nicht. Sie kam gerade noch rechtzeitig. Sie würgte kurz an Dex und als dieser sich umdrehte verpasste sie ihm eine deftige Ohrfeige. Dann wandte sie sich an Lan. Sie nahm ihn in die Arme. „Lan! Ist alles in Ordnung?“ „Der hat gegessen...“, meinte dieser aber nur, danach fiel er in Ohnmacht. „Maylu! Ich muss zu MegaMan!“ Gesagt, getan. Und Roll machte kurzen Prozess. Mit einem sehr harten Tritt befreite sie MegaMan aus GutsMan Gewalt. „MegaMan!“ Sie lief zu ihm und nahm ihn in die Arme. „MegaMan, sag doch was!“ MegaMan schaffte es noch, seine Augen ein wenig zu öffnen. „Du.. hast mir... mein Leben gerettet...!“ Er lächelte, verlor dann aber sein Bewusstsein. Sie legte ihn vorsichtig hin. „Hast du den Verstand verloren?!“, schrie sie GutsMan an und stand auf. „... Roll nicht durchdrehen bitte...“, flehte GutsMan und trat einen Schritt zurück. „Durchdrehen? Wer ist hier durchgedreht, du zu großgeratener Babyaffe!! Selbst eine Fliege hat mehr Verstand als du!! Pass nur auf...“ „Roll, heb dir das für später auf. Du musst jetzt schnell einen Krankenwagen rufen!“ Dex und GutsMan atmeten aus. Doch ihre Erleichterung hielt sich bei Maylu und Rolls bösen Blicken in Grenzen. „Wenn Blicke töten könnten...“, murmelte Dex. „Glaubt ja nicht, dass wir das dabei belassen...“, meinte Maylu. Dann rief Roll schnell einen Krankenwagen, für Lan und MegaMan.